

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.

Eingang: Plaukengasse № 385

No. 296. Montag, den 19. Dezember. 1842

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. Dezember 1842.

Die Herren Kaufleute L. Laue und G. Prinz aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Bergner aus Frankfurt, die Herren Gütebesitzer v. Wolski aus Verdargau, Weiß nebst Familie aus Niedamowo, Ing. im Hotel d'Olive. Herr Particulier W. Kabe aus Leśny Zehn, Herr Pfarrer E. Waller aus Gardschau, Herr Wirtschaftss-Inspector H. Orthmann aus Spengaweken, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

I. Für die am 2. 3. 4. u. 5. November c. an uns abgelieferten convertirten Staatsschuldscheine aus dem Jahre 1811 ist der Ersatz in neuen $3\frac{1}{2}$ prozentigen Obligationen nebst vierjährigen Zins-Coupons von Berlin jetzt eingegangen.

Die Inhaber der über die alten Staatsschuldscheine an den genannten Tagen von uns ausgestellten Depositatscheine werden daher hierdurch aufgefordert, gegen Rückgabe dieser Scheine und gegen die auf unserm Bureau zu vollziehenden, im Entwurf schon fertig liegenden Quittungen über die neuen Obligationen die letztern von

Montag den 19. d. M. ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Um das Herausgabengeschäft nach Möglichkeit zu beschleunigen, werden wir uns demselben täglich unterziehen, um so mehr aber rechnen wir mit Bestimmtheit dar-

auf, daß die Abholung der Papiere nicht ohne die dringendste Veranlassung verzögert werde.

Danzig, den 14. Dezember 1842.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Zur Verpachtung der den minorennen Geschwister Ezarinski gehörigen Pohnmannshöfe Zellaose No. 48. A. und B. bei Preuß. Stargard von Johanne 1843 ab, ist ein Termin auf

den (neunten) 9. Januar 1843 Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtslokale vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Baumann anberaumt, zu welchem Pachtlustige hiermit vorgeladen werden.

Preuß. Stargard, den 10 November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

E n t b i n d u n g.

3. Am 14. d. Morgens 2½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem munteren Mädchen glücklich entbunden.
Dr. Schmidt.
Schönbaum.

T o d e s f a l l.

4. Heute Nachmittag um ein Viertel auf zwei Uhr, starb sanft nach schweren Leiden unser jüngster Sohn Christian Alexander, im noch nicht vollendeten fünften Lebensjahre an Scharlachfieber und hinzugetretener Entzündung. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir theilnehmenden Freunden und Verwandten ergebenst an.
Gustav Hentel nebst Frau.

St. Albrecht, den 16. Dezember 1842.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

5. Im Verlage von Scheible, Nieger und Sattler in Stuttgart erschien so eben und kann durch alle Buchhandlungen, in Danzig durch S. Anbuth, Langenmarkt No. 432., bezogen werden:

W. Shakspeare's

d r a m a t i s c h e W e r k e.

Uebersetzt von Ernst Ortlepp. Neue, durchaus verbesserte Auflage in 16 Theilen mit 16 Stahlstichen. Subscriptionpreis 5 fl. 24 kr. oder 3 Thlr.

Wenige Jahre sind verflossen, seit wir es unternahmen, die unsterblichen Werke „des größten dramatischen Dichters nicht nur Englands, sondern aller Völker germanischen Stammes“ dem deutschen Publikum in einer neuen, blühenden Uebersetzung zu bieten, und jetzt schon sehen wir uns in dem Falle, eine wirklich zweite verbesserte Auflage ausgeben zu können, nachdem die erste, so bedeutende, gänzlich vergriffen ist: ein Beweis, wie eben dieses Publikum die Meisterwerke Shakspeare's verehrt, wie auch die kleinste Bibliothek diesen Schatz nicht entbehren will.

Aber eben weil Shakspeare zum Bedürfnis geworden, gleichwie unser Schiller, hielten wir es für Pflicht und für einen Akt der Dankbarkeit, diese neue, durchgesehene und vielfach verbesserte Auflage zu einem solch billigen Preise zu publiciren,

daß in der That nur ein Hoffen auf abermalige allgemeine Theilnahme denselben entstehen ließ. Wir haben nämlich, trotz dem, daß wir diese Auflage mit 16 Stahlstichen schmückten, ohne dafür irgend etwas anzurechnen, den Subscriptionpreis auf nur: 5 fl. 24 kr. oder 3 Rthlr. für alle 16 Theile festgesetzt. Der nach Neujahr 1843 eintretende Ladenpreis wird — immerhin noch höchst billig — 7 fl. 12 kr. od. 4 Rthlr. sein. Wir brauchen wohl kaum darauf aufmerksam zu machen, welch ein würdiges Festgeschenk diese vollständige, schöne Ausgabe des Shakespeares ist.

6. Die unterzeichnete Buch- und Kunsthandlung empfiehlt zu passenden und zweckmäßigen

Weihnachtsgeschenken

für die Jugend und für Erwachsene

Ihr reichhaltiges Lager aus allen Fächern der Literatur, vorzüglich aber: eine reiche Auswahl belletristischer Werke, Gebete und Andachtsbücher für beide Confessionen, Taschenbücher f. d. J. 1842, Vorlegeblätter zum Schönschreiben und zum Zeichnen, Landkarten, Atlanten, Spiele, Kupfer- und Stahlstiche, schwarze und colorirte Lithographien mit und ohne Goldrahmen, Kalender f. d. J. 1843, Stahlfedern &c.; des besondern aber:

eine vorzüglich reiche Auswahl von Kinder- und Jugendschriften für jedes Alter und zu den verschiedensten Preisen.

Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard,
Langgasse No 400.

A n z e i g e n

7. Sicherm Vernehmen nach, wird Herr Hof-Sänger Marrder den vielfältig ausgesprochenen Wünschen genügen und künftigen Mittwoch den 21. d. M. im Nachtlager von Granada auftreten. Herr p. p. Marrder hat diese Oper zu seiner Benefiz gewählt, und da eine Wiederholung der Vorstellung seiner beschränkten Zeit halber nicht stattfinden kann, so machen wir das Publikum auf die ausgezeichnete Gesangs-Parthie umsomehr aufmerksam, als dasselbe gleichzeitig Gelegenheit erhält, seinem berühmten Landsmann besondere, verdiente, Theilnehmer zu erweisen.

Viele Theaterfreunde.

8. Sopha und Schlaffsopha sind billig zu verkaufen, auch werden Bestellungen, dergleichen anzufertigen, angenommen Breitgasse No. 1133. 3 Treppen hoch.

9. Ein junges gebildetes Mädchen sucht ein Unterkommen im Laden, oder in der Wirthschaft behilflich zu sein. Näheres bei der Gesindvermieterin Schumacher, Neunaugengasse No. 1372. No. 4. Dasselbst ist eine gesunde Amme zu erfragen.
10. Montag den 12. d. M. ist hier ein alter braungesprenkelter und ebenso gefleckter Hühnerhund, welcher außerdem mit der Räude behaftet ist, abhänden gekommen. Derselbe hört auf den Namen „Admiral“ und trug einen geflochtenen Lederhalsband. Wer solchen Pfefferstadt No. 127. abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.
11. Holz-Drechsler finden Beschäftigung Schnüffelmart No. 635.
12. Das neueste Werk von der Verfasserin von St. Roche, Thomas Thyrnan wird gegen Pfand und 10 Egr. Lesegeld bei uns einzeln verliehen, und empfehlen wir zugleich mehrere andere neue Werke so wie Taschenbücher für 1843 gegen 2½ Egr. Lesegeld auf 8 Tage.

Freibibliothek von A. E. Schmidt, Frauengasse 887.

13. In meinem Hause Hundegasse No. 321. habe ich heute eine **Restauration** eröffnet, und in derselben ein **neues Billard** aufgestellt. — Ich füge zugleich die Versicherung hinzu, daß ein Jeder mich Beehrende vollkommen zufrieden gestellt werden wird, und bemerke nur noch, daß ich sowohl monatliche Abonnements auf Speisen annehme, als auch zu jeder Tageszeit bei mir à la carte gegessen werden kann.

Danzig, den 19. Dezember 1842.

F. J. Engler.

14. Ein Material-Geschäft wird von Oßern k. J. zur Miethe gesucht durch den **Commissionar C. F. Krause**, Breitgasse No. 1103.

15. Von Königsberg glücklich retourirt werde ich das besondere Vergnügen haben, die bevorstehenden Festtage in Ihrer Mitte zuzubringen.

Freundschaftlicher Gruß!

Louis Drucker.

16. Verkauf eines Mühlenwerks mit 2 Gängen.


Die Aufstellung einer Dampfmaschine macht uns ein bisher durch Ochsen betriebenes Mühlenwerk mit 2 Mahlgängen entbehrlich, woher wir es zu verkaufen Willens sind. Dasselbe ist wenige Jahre alt, aufs zweckmäßigste eingerichtet und im besten Zustande. Beide Mahlgänge erforderten bisher zum Vermahlen von Eichorienwurzeln die Kraft von 4 Ochsen.

Bis zum Ende des Monats Februar wird die Mühle noch mit Ochsen betrieben werden. Kauflustige können sie also bis dahin noch im Gange sehen und Ueberzeugung von ihrer Zweckmäßigkeit überhaupt, so wie insbesondere davon nehmen, daß sie bei Betreibung mit Ochsen, an Regelmäßigkeit im Gange, einer Wassermühle kaum nachsteht.

Zu gleicher Zeit sind wir auch geneigt, die zum Betriebe derselben bisher angewandten 11 Ochsen, welche ohne Ausnahme gut ziehen, mit zu verkaufen.

Eibing, im Dezember 1842.

Härtel & Co.

17.  Einem resp. Publika zeige ich hiemit ganz ergebenst an, daß ich den Schneidermeister Herrn **E. Dießler**, welcher sich in den ersten Residenzstädten anerkannte Fähigkeiten in seinem Fache zugeeignet, zum **Werkführer** in meinem

Herren-Garderobe-Magazin, 1sten Damm 1123., engagirt habe. Selbst im Besitz eines wohl assortirten Tuch-Waaren-Lagers, ist es mir demnach möglich, jedem Wunsche der resp. Käufer nachzukommen. Ich garantiere nicht sowohl für die Solidität meiner **schon fertigen Garderoben** sondern auch für jede mir übertragene **Bestellung. Zugebrachte** Tuche od. Stoffe werden ebenfals ausß modernste und sauberste in kürzester Zeit bei mir angefertigt und soll Pünktlichkeit und reellste prompteste Bedienung stets mein eifrigstes Bestreben sein.

18. Mit Bezug auf obige Annonce empfehle ich mich als Werkführer des Herren-Garderobe-Magazins von **J. Sternfeld**, ersten Damm No. 1123., die sauberste und modernste Arbeit versprechend.

E. Dießler,

Schneidermeister und Werkführer.

19. Ein erfahrener, unversehrter Brenner, den Familienverhältnisse abhelfen, eher in Condition zu treten, sucht sogleich ein Engagement. Das Nähere ist zu erfahren in der Post-Expedition zu Niewießezyu.

20. Zum Betriebe einer Fabrik, deren Einrichtung incl. Ankauf der Baustelle 7500 Thlr. gekostet hat, und auf der nur 1500 Thlr. hypothekarisch eingetragen sind, wird ein Theilnehmer mit 3000 Thlr. Einkaufsgeld und 1000 Thlr. Betriebskapital gesucht, und werden demselben 8 pCt. dieses ganzen Capitals sicher garantirt. Auch kann in der, unweit der Stadt belegenen Fabrik für diesen Theilnehmer, so wie es schon für den Besitzer geschehen ist, eine kleine sehr angenehm gelegene Sommerwohnung eingerichtet werden.

Hierauf Reflektirende belieben ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter Litt. **A. Z.** gefälligst abzugeben.


21. Frachtgüter auf Königsberg, zu Wasser, werden angenommen. Nachricht 2ten Damm No. 1284.

V e r m i e t h u n g e n .

22. Johannisgasse 1377. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermietthen.

23. Holzmarkt **N** 91. ist eine Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, Alkoven und 2 Kammern, zu Ostern zu vermietthen.

24. Schmiedegasse am Holzmarkt No. 295. sind Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen zum 1. Januar 1843 zu vermietthen.

25.  Breitegasse No. 1133., 3 Tr. hoch, werden anständigen Personen bequeme Logis, mit auch ohne Meubeln, zur Mieth nachgewiesen.

26. **H**l. Geistgasse No. 924. ist 1 Stube nebst Kabinet mit Meubeln zu vermietthen.

27. Das vor einigen Jahren neu ausgebaute Haus Hundegasse No. 263. nach der Dienergasse durchgehend mit 8 heizbaren Zimmern, einem Pumpenbrunnen auf dem Hofe und kleiner Stallung ist zu Ostern rechter Zeit zu vermieten. Nähere Nachricht ertheilt Herr Geschäftscommissio[n]air Schleichert, Lastadie No. 450.
28. Das Gasthaus zu Heubude N^o 1. nebst Obstgarten und Backhaus ist zu verpachten und zum 15. April 1843 zu beziehen. Näheres daselbst No. 2.

A u c t i o n e n .

29. W e i n - V e r k a u f .

Dienstag, den 20. Dezember 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Hause Jopengasse No. 601. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung nachstehende Weine, für Rechnung dem es angeht, laut Probe, öffentlich verkaufen:

circa 10 Oxhoft Graves, 1839r,	circa 300 Bout. St. Julien, 1837,
— 6 dito Preignac 1840r,	— 1200 do. Château Margaux 1834r,
— 12 dito Medoc Pouillac, 1840r,	— 800 do. Cabarrus St. Julien 1840r,
— $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Piepen Madeira,	— 300 do. Burg. Chambertin 1839r,
— 800 Bout. Preignac, 1840r,	— 200 do. Dry Madeira,
— 500 do. Sauternes 1840r,	— 500 do. Markebrunner 1839r,
— 200 do. Château Yquem, 1840r,	— 150 do. Rüdesheimer Berg 1835r.

Jantzen und Meyer.

30. Mittwoch, den 28. Dezember c., soll auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts, im Hause, Holzmarkt No. 2., das Waaren-Lager der Kaufmann Sikorski'schen Concur's-Masse öffentlich meistbietend verkauft werden. Dasselbe enthält:

Schmale, $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{1}{4}$ br. Montauer-, Creas- und schlesische Leinwand in ganzen Stücken und Abschnitten, gemangelt, steifes, farbiges und bedrucktes Linnen, rohe und farbige Kluncker-, Kleider- und Matrosen-Leinwand, Glanzleinwand, Handtücherzeug, Drillich, Bettzeuge, Einschüttungen, Federleinen, Bettparchend, Tischtücher, Servietten, Caffeedecken, Wiener-Cords, Figuee und Halbleinen; ferner:


Kattune in ganzen Stücken, Schürzenzeuge, kattune Tücher und leinwand. Schnupftücher, Westen- und Hosenzeuge, Bagdads, Futterkattune, baumwoll. Damenstrümpfe, wie auch die als Laden-Utensilien zum Lager gehörigen ein Waarenschrank, Thombank, Tritleitern und Schild.


J. L. Engelhard, Auctionator.


31. In der auf Dienstag, den 20. d. M. anzusetzen Auktion Ankerschmiedegasse No. 179. werden auch mehrere Centner süße Provence-Mandeln verkauft werden. Grundtmann u. Richter. Mäkler.


Sachen zu verkaufen in Danzig.

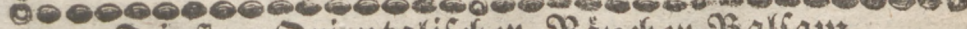
Mobilia oder bewegliche Sachen.

32.  Wegen Mangel an Raum werben zum bevorstehenden Weihnachts-
markte verschiedene Puzarbeiten, sowohl für Herrschaften als auch
für deren Bedienung oder Gesinde, vorzüglich: Hüte, Hauben und
Mützen, spottbillig, unterm Kostenpreise verkauft, im Puz-Handlungs-Geschäft
von J. H. Dross, Gr. Krämergasse No. 643.


33. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir Einem sehr
verehrten Publikum unser, in allen Zweigen aufs reichhaltigste assortirte
Galanteriewaarenlager, welches gewiß sehr viele und nützliche, zu Ge-
schenken sich eignende Gegenstände enthält, hiemit besens; und zeigen
gleichzeitig an, daß unser Laden an den Weihnachtsabenden wie ge-
wöhnlich geöffnet sein wird.
Jacob Prina & Co.,
Langgasse No. 520.


34. Zu Weihnachts-Geschenken
empfiehlt sein reichassortirtes Lager aller Arten Uhren
Ferd. Borowski,
Breitgasse No. 1102.


35. Mit einer reichhaltigen Auswahl moderner und geschmackvoller Puz-
gegenstände bestehend in ächten u. Halb-Sammet, Atlas u. a. seidnen Hüten
in allen Farben nach dem neuesten Fagon aufs sauberste gearbeitet, Pelzmüt-
zen in allen nur möglichen Stoffen und Farben, ganz feine Ball-, Hut- u.
Hauben-Blumen zu auffallend billigen Preisen empfiehlt sich die Modehandlung
Hartwich u. Block,
Kohlengasse No. 1035., von der Breitgasse kommend links.


36. Feinster Orientalischer Räucher-Balsam.
Einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen, sind hinreichend das größte
Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruch anzufüllen. In Fäschchen a 7½ Sgr.
allein zu haben in Danzig bei E. C. Zingler.

37. Schnur-Boa pro Stück 3 Rthlr. 15 Sgr. und Chenillen-Lücher
a 7½ Sgr. empfiehlt S. W. Löwenstein, Langgasse No. 377.

36.

Gänzlicher Ausverkauf.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein noch wohl assortirtes Waarenlager, jetzt mit 25 und 35% unter dem Einkaufspreis. Als: verschiedene Seidenstoffe, Mousselin de Laine-Kleider, Tarlitangs, Kleider-Mousselin, Tücher und Shawls verschiedener Art, Merinos, Seiden-Camlotts, Mäntelbesätze, Blumen, Bänder, so wie noch mehrere Artikel für Damen.

Für Herren:

Besten neuester Art, in Sammet, Seide und Silberstoffe. Halstücher, Schlipse, Handschuhe, ostind. seid. Taschentücher, so wie mehrere andere Gegenstände.

M. M. Cohn's Wittve, 1sten Damm dicht am Bäcker.

NB. Für **Domestiken** echte Kattune, Schürzenzeuge, wollene Tücher in allen Größen verkaufe ich für die Hälfte des Einkaufspreis.

M. M. Cohn's Wittve.

39.

Ausverkauf.

Die beliebten halbleinen Tücher a 1 Sgr.,

Taschentücher in einer Auswahl von 40 Dhd. a Stück $2\frac{1}{2}$ Sgr., ächte Halstücher auf Cambray gedruckt a 5 Sgr., ächter Cattune a 2 Sgr. und $2\frac{1}{2}$ Sgr., Wollenzeug a 4 Sgr., Thybett a 12 Sgr., weißer Cattun a 2 Sgr., Schirting a 3 Sgr., Cambray a 5 Sgr., Varsard a 6 Sgr., Halbsammettücher a 7 Sgr., Mousselin de Laine-Tücher a 9 Sgr., Nesselkattune a 4 Sgr., ungebleichte Parchende a 2, $2\frac{1}{2}$, 3, 4 und 5 Sgr., wollene Strickjacken a 30 Sgr., Unterbeinkleider a 20 Sgr., Manquin die Elle a $2\frac{1}{2}$ Sgr., weiße Strümpfe a 3 Sgr. wollene Herren-Shawls-tücher a 15 Sgr., Wiener Corbs a 4 Sgr., Morgenmützen für Herren a 4, 5 und 6 Sgr., Handtücher a $5\frac{1}{2}$ Sgr., Tischtücher a 14 Sgr., Englische Unterröcke a $27\frac{1}{2}$ Sgr., Sammetmanchester a 6 und 7 Sgr., so wie Jaletts, Drillliche, Bettüberzüge, Schürzenzeuge und andere Manufactur-Waaren erhält man unter dem Kostenpreise bei

**E. Lovinsohn, im Brodtbänkenthor,
an der langen Brücke.**

40. Einem geehrten Publikum empfehle ich in großer Auswahl glatte und gemusterte Camlotts, Merinos, Tybets und Halbwollenzeuge, so wie helle und dunkle Kattune und Tücher aller Art. Um mit meinem Lager zu räumen verkaufe ich alle Artikel bedeutend **unterm Kostenpreise** und kann Niemand eine gute Waare so billig verkaufen.

S. Baum, Langgasse № 410.

41. Dritten Damm No. 1416. steht eine 6füßige Marktbude zu verkaufen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 296. Montag, den 19. December 1842.

42. Die neuesten Saattröcke, Palitots, Ober-
röcke, Leibröcke, Beinkleider, Westen, Macintoshs,
Comtoir-Röcke, Shawls, Schlips, Cravatten,
Chemisetts, Kragen, Pariser Mützen, empfiehlt
zu dem bevorstehenden Feste zu wirklich billigen
Preisen das erste Herren-Garderobe-Magazin
von Philipp Löwy,

Holzmarkt u. Breitenthor-Ecke No. 1340.


43. Cattune $2\frac{1}{4}$, Bettüberzüge $3\frac{1}{2}$, leinen Patchend $2\frac{1}{2}$ u. 3, Baumsin 3,
engl. Bastard $6\frac{1}{2}$, $\frac{6}{4}$ Cambry 4, $\frac{6}{4}$ Gardienenzug $2\frac{1}{2}$, Schürzenzug 4, $\frac{5}{4}$ Wie-
necord $4\frac{1}{2}$, $\frac{5}{4}$ Piquee 3, woll. Zeuge 3 u. 4 Egr. pro Elle, $\frac{13}{4}$ Bettdecken a
Paar 28, Hosenzuge a Paar 10, mod. Westen a 10, $\frac{1}{4}$ Dgd. Schürzen 13, $\frac{1}{4}$
Dgd. schl. Taschentücher 5, 8 u. 10, $\frac{1}{4}$ Dgd. Franzenzücher 9 u. 13, $\frac{1}{4}$ Dgd.

achte Cattuntücher 13, im Schützenhause am br. Thor.

44. Damen-Mäntel und Schnur-Boas werden
zu auffallend billigen Preisen verkauft bei
Philipp Löwy,

Holzmarkt u. Breitenthor-Ecke No. 1340.

45. Rügenwalder über 2 U schwere Gänsebrüste, frische astrachaner kl. trockene
Zuckerschoten-Kerne, Pommeranzen, Citronen, Cayenne-Pfeffer, Trüffeln, Sardinen,
Oliven, kl. Capern, Tafelbouillon, Sardellen, Muscattraubenrosinen, Prinzessmar-
deln, Catharinen- und Kaiser-Pflaumen, Feigen, alle Sorten beste weiße Wachelichte,
engl. Sperma-Ceti oder Wallrath, Stearins und Palm-Lichte, erhält man billig bei
Langen, Gerbergasse No. 63.

45.  Um meinen Vorrath von Messern, als: Taschen- und Federmesser
ic. zu räumen, verkaufe ich dieselben zu herabgesetzten Preisen.
Stiddig, Bootsmangasse No. 1179.

47. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir mein reichhaltiges Lager von **Papp- und Leder-Waaren** mit und ohne Stickereien, eleganten Briefmappen, feinsten Reisezeugen, Attrappen, ic. ic. zu den billigsten Preisen zu empfehlen, welche Gegenstände nebst einer bedeutenden Auswahl der beliebten **Dessert-Chocolade**, als: Figuren, Früchte, ic. ic., in einem eigens dazu eingeräumten Zimmer **von heute ab** aufgestellt sind.

C. A. Brauer, Schnüffelmart No. 719.

48. **Glatte und Damast-Pferdehaartuch** empfiehlt in allen Breiten zu billigen Preisen. **Ferd. Niese**, Langgasse 525.

49. **Pferdehaar- und Seegras-Matraken**, so wie beste gefottene Pferdehaare empfiehlt billigst **Ferd. Niese**, Langgasse 525.

50. So eben: erhaltene **Lübsche Wurst** das Pfund a 8 Sgr. (mit 10 Pfund 1 Pfund Zugabe) empfiehlt **C. H. Nögel**.

51. Zu den bevorstehenden Weihnachtstagen empfehle ich nachstehende Waaren: frische mallagaer Traubenrosinen pro U a 7 u. 5 Sgr., frische gelesene Rosinen a 3 u. 3½ Sgr. (ein Stein a 2 Rthlr.), Feigen a 6 Sgr., große süße Wal. Mandeln a 11 Sgr., feine Chocolade in allen Sorten a 8 bis 20 Sgr., dito Bonbon mit höchst eleganten Devisen a 12 u. 16 Sgr., ferner: feinsten Grog, Punsch, Kaiser- u. Himbeeren-Punsch-Essenz prima Qualität a 15 u. 20 Sgr. die ¾ Quart-Flasche, so wie alle Sorten feine Liqueure, mehrere Gattungen beliebte Weine, eine große Auswahl Cigarren nebst sämtlichen Gewürz- und Material-Waaren zu den billigsten Preisen. **C. H. Nögel**.

52. Zum bevorstehenden Weihnachten empfiehlt sich Unterzeichneter mit seinen anerkannt guten braunschweiger, gewöhnlichen und Rosenmüssen, gebrannten Mandeln, Bonbons, so wie von heute ab mit berliner Pfannkuchen. **P. G. Meyer**, Brodtbänkenthor No. 674.

53. Wirkliches Weizenmehl die gehäufte Mehl: erster Sorte 7 Sgr., zweiter Sorte 6 Sgr. erhält man bei **P. G. Meyer**,

Brodtbänkenthor No. 674.

Edictal. Citationen.

54. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte der Erbschaft

liche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 3. Dezember 1832 zu Ebing verstorbenen Kaufmanns Isbrand Niesen eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Liquidations-Masse zu haben vermeinen, hienüt aufgefordert, sich binnen 9 Wochen und spätestens in dem auf

den 16. (sechzehnten) Januar l. J., Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Rist angeetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder nachhastig zu machen und demnächst das Auerkennniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen, sich auch im Termin über die Beibehaltung des Interims-Curators Herrn Justiz-Rath Groddeck zu erklären.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Kriminal-Rath Serle, Bötz und Matthias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angeetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 5. October 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

55.

Königl. Land- und Stadtgericht Mewe.

Nachdem über den Nachlaß des am 13. Juli c. verstorbenen Mühlenpächters Johann Lomicy auf den Antrag seiner Erben der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Nachlassmasse zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Begründung derselben

auf den 24. Januar 1843

vor Herrn Referendarius Koch unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Den auswärtigen Gläubigern wird der Justiz-Commissarius Dittrich hieselbst als Mandatar in Vorschlag gebracht.

56.

Offener Arrest.

Das Königliche Land- und Stadtgericht bekundet hienüt, daß durch die Verfügung vom heutigen Tage über das sämmtliche Vermögen des Kaufmanns Adolph Wilhelm Lakowitz hier das abgekürzte Kredit-Verfahren eröffnet, und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, sondern solches vielmehr jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum

abzuliefern. Sollte aber demohingachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetragen, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Elbing, den 4. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 13. bis 15. Dezember 1842.

I. Auf dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 1549½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 325½ Lasten unverkauft, und 160½ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Rübsaat.	Leinsaat.	Gerste.	Erbsen.
I. Verkauf	Lasten: . .	640½	304	—	3½	—	14¼
	Gewicht, Pfd.	127—134	119—126	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	98½—116½	68½—72½	—	100	—	53½—60
II. Abverkauf							
II. Vom Lande:	Lasten: . .	98½	22½	—	135½	39½	28½
	d. Schf. Sgr.	52	33	—	56	gr. 25 ft. 24	gr. 40 w. 30

J. A. Gudauner,

a u s

Gröden in Tyrol,

Längenmarkt No. 451., neben der Königl. Bank,

empfiehlt zu diesem Weihnachten einem hohen Adel und geehrten Publikum sein gut assortirtes Lager von den wirklichen beliebten, von schönem weißen Holz ausgearbeiteten direct aus der Fabrik bezogenen Tyroler und Nürnberger Kinder-Spielwaaren, als: Figuren, alle nur möglich denkende Thiere, Wagen, bewegliche Reiter, Ziehmänner, die so beliebten genannten Nummer-Spiele, wo eine Gesellschaft von hundert Personen Antheil nehmen kann. Gelenke-Puppen in allen Größen, von $\frac{1}{2}$ Zoll bis 24 Zoll, so wie auch verschiedene nützliche Gegenstände zu Weihnachts-Geschenken, als: feine Nähtoiletten, Tabakskasten, Karten-Pressen, Garnwinden, Stichtahne, Rasir-Kasten und Dosen, Reißzeuge, Zahnbürsten, Cigarren-Etuis, Fidiß-Becher, Tragebänder von Gummi, Stahlfedern, feine noch nicht übertroffene Regensburger Zeichen-Bleistifte, Fa-benkasten, Feld-Stühlchen, feine Eau de Cologne von Jean Maria Farina, in ganzen und halben Flaschen, pro Flasche 14 Sgr., Haarbürsten, Mund- und andere Harmonikas, große Baukasten und eine ganz große Auswahl von Gesellschafts-Spielen, welche nur von mir — da ich bereits 20 Jahre in dieser Branche arbeite — zu den billigsten Preisen beziehen und verkaufen kann.

Die so sehr beliebten ganz hölzernen Puppen-Köpfe, welche nur in meiner Heimath fabricirt werden, habe ich auch von allen Größen in großer Menge erhalten, und verkaufe solche en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

